



<https://blz.li/2oi2>

FRAU HÖRT AUF NAVI-GERÄT UND LANDET IM GLEISBETT

Veröffentlicht am 18.08.2013 um 10:57 von Redaktion LeineBlitz

Zu zwei Einsätzen innerhalb von gut vier Stunden rückte die Ortsfeuerwehr Laatzen am Wochenende aus. "Person in den 6. Stock tragen" und "PKW im Gleisbett" hießen die Einsatzstichworte.. Am Sonnabend gegen 21 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Laatzen in die Hildesheimer Straße nach Alt-Laatzen alarmiert. Da der Aufzug in einem mehrstöckigem Haus ausgefallen war, kam ein Rollstuhlfahrer nicht in seine Wohnung. Zusammen mit dem Rettungsdienst trugen die Einsatzkräfte den Mann in einem Tragestuhl nach oben. Gegen 21.40 Uhr waren die acht Kräfte mit ihrem Einsatzwagen schon wieder eingerückt. Gegen 0.55 Uhr



piepten die Melder erneut: Nun eilten die Helfer wieder in die Hildesheimer Straße, nun aber an die Kreuzung mit der Erich-Panitz-Straße. Eine 48-jährige Hildesheimerin hatte auf die Stimme des Navigationsgerätes gehört und wollte von Hannover kommend an der Kreuzung verbotener Weise wenden. Sie landete mit ihren dunklen Mercedes im Gleis der Straßenbahn. Mit der Seilwinde des Rüstwagens zogen die Laatzenener Helfer den Kleinwagen aus dem Gleisbett der ÜSTRA. Ein Ersatzbus sorgte bis gegen 1.20 Uhr für den Transport der Fahrgäste. Die drei im PKW sitzenden Frauen kamen mit dem Schrecken davon. Wegen der Bergungsarbeiten war die Erich-Panitz-Straße Richtung Laatzen-Zentrum bis gegen 1.30 Uhr gesperrt.